**Textausdeutung in den „Schilfliedern“ von Nikolaus Lenau in der Vertonung von August Klughardt**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nikolaus Lenau****„Schilflieder“** | **Tonart** | **Tempo / Satzbezeichnung** | **Dynamik** | **Instrumente** | **Lautmalerische Elemente** |
| **Gedicht 1**Drüben geht die Sonne scheiden,und der müde Tag entschlief;nieder hangen hier die Weidenin den Teich, so still, so tief.Und ich muss mein Liebstes meiden:quill, o Träne, quill hervor!traurig säuseln hier die Weiden,und im Winde bebt das Rohr, In mein stilles, tiefes Leidenstrahlst du, Ferne! hell und mild,wie durch Binsen hier und Weidenstrahlt des Abendsternes Bild. |  |  |  |  |  |
| **Gedicht 2**Trübe wird’s, die Wolken jagen,Und der Regen niederbricht,Und die lauten Winde klagen:»Teich, wo ist dein Sternenlicht?«Suchen den erloschnen SchimmerTief im aufgewühlten See.Deine Liebe lächelt nimmerNieder in mein tiefes Weh! |   |  |  |  |  |
| **Gedicht 3**Auf geheimem Waldespfadeschleich ich gern im Abendscheinan das öde Schilfgestade,Mädchen, und gedenke dein!Wenn sich dann der Busch verdüstert,rauscht das Rohr geheimnisvoll,und es klaget, und es flüstert,dass ich weinen, weinen soll.Und ich mein, ich höre wehenleise deiner Stimme Klangund im Weiher untergehendeinen lieblichen Gesang. |  |  |  |   |   |
| **Gedicht 4**Sonnenuntergang;schwarze Wolken ziehn,o wie schwül und bangalle Winde fliehn!Durch den Himmel wildjagen Blitze, bleich;ihr vergänglich Bildwandelt durch den Teich.Wie gewitterklarmein’ ich dich zu sehnund dein langes Haarfrei im Sturme wehn! |  |  |  |  |  |
| **Gedicht 5**Auf dem Teich, dem regungslosen,weilt des Mondes holder Glanz,flechtend seine bleichen Rosenin des Schilfes grünen Kranz.Hirsche wandeln dort am Hügel,blicken in die Nacht empor;manchmal regt sich das Geflügelträumerisch im tiefen Rohr.Weinend muss mein Blick sich senken;durch die tiefste Seele gehtmir ein süßes Deingedenken,wie ein stilles Nachtgebet! |  |  |  |  |  |

**Füllen Sie die Tabelle aus und diskutieren Sie, inwieweit sich der Text von Nikolaus Lenau in der Musik widerspiegelt.**